

Arbeitstagung Heimatversprechen

Marktaussichten - Welche Schweine
sind zukünftig gefragt?



Kurze Vorstellung

Franz Beringer 44 Jahre alt

Gelernter Landwirt, Dipl. Ing. Agrar

- Seit 2004 bei der Erzeugergemeinschaft
als GF tätig
erst Oberbayern nach der Fusion
Südbayern

Seit Januar 2019 Geschäftsführer Vion
SBL Landshut

Seit November 2020 Geschäftsführer
Vion Vilshofen



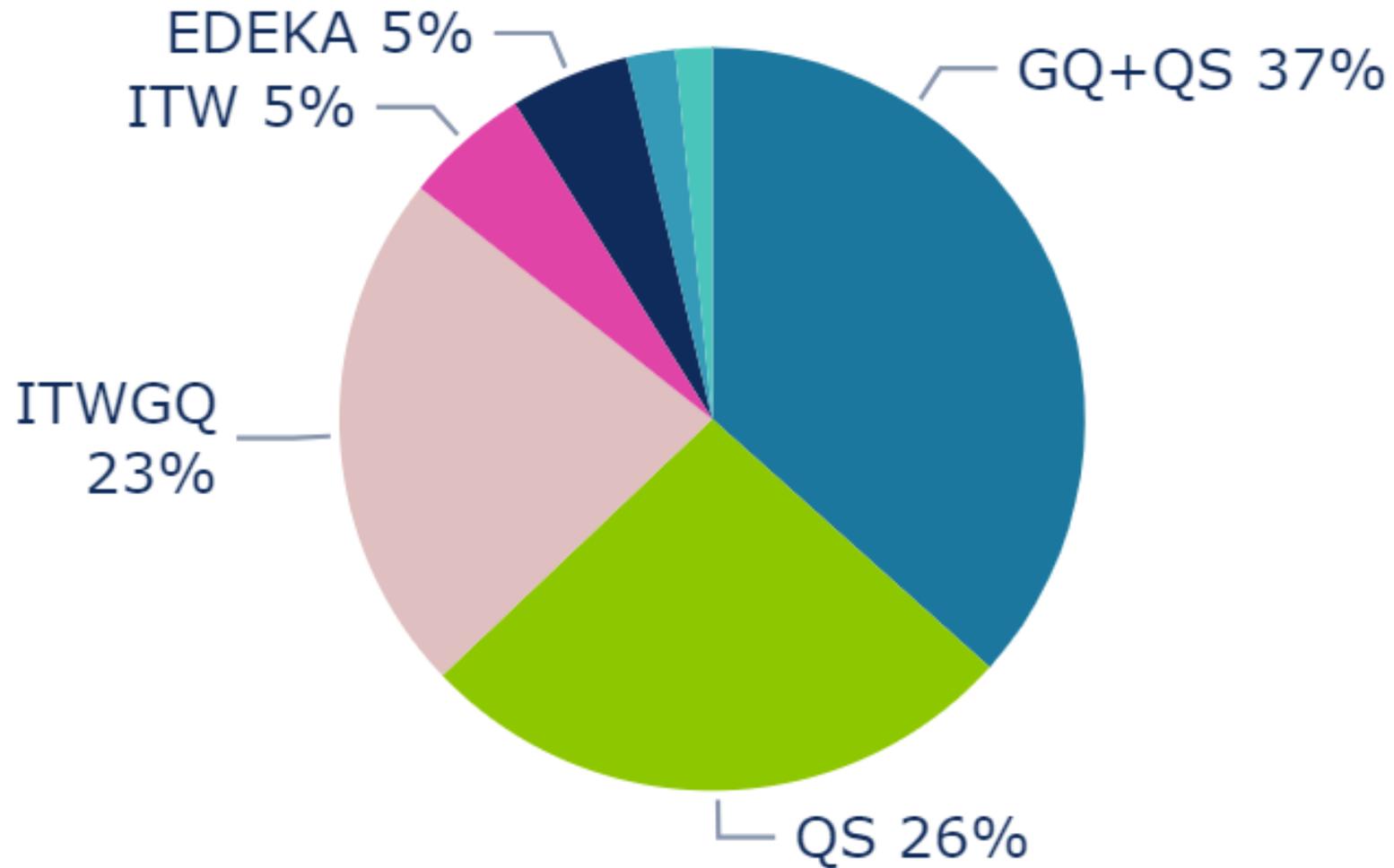
Welche Voraussetzungen haben wir in Bayern?

- Mittlere bis kleine Schlachtbetriebe
- Sehr viel Schweinehälften Geschäft,
- In den Schlachtbetrieben sind nur kleinere Verarbeitungskapazitäten vorhanden.
- Hohe Bedeutung von Regionalität
- Die großen Zerlegungen im Süden benötigen Haltungsstufe 2 und 3
- Die großen Zerlegungen sind an Wursthersteller angegliedert.
- Neben dem regionalen Metzgergeschäft werden viele Hälften nach Italien, Österreich geliefert, die hinteren Qualitäten nach Osteuropa.

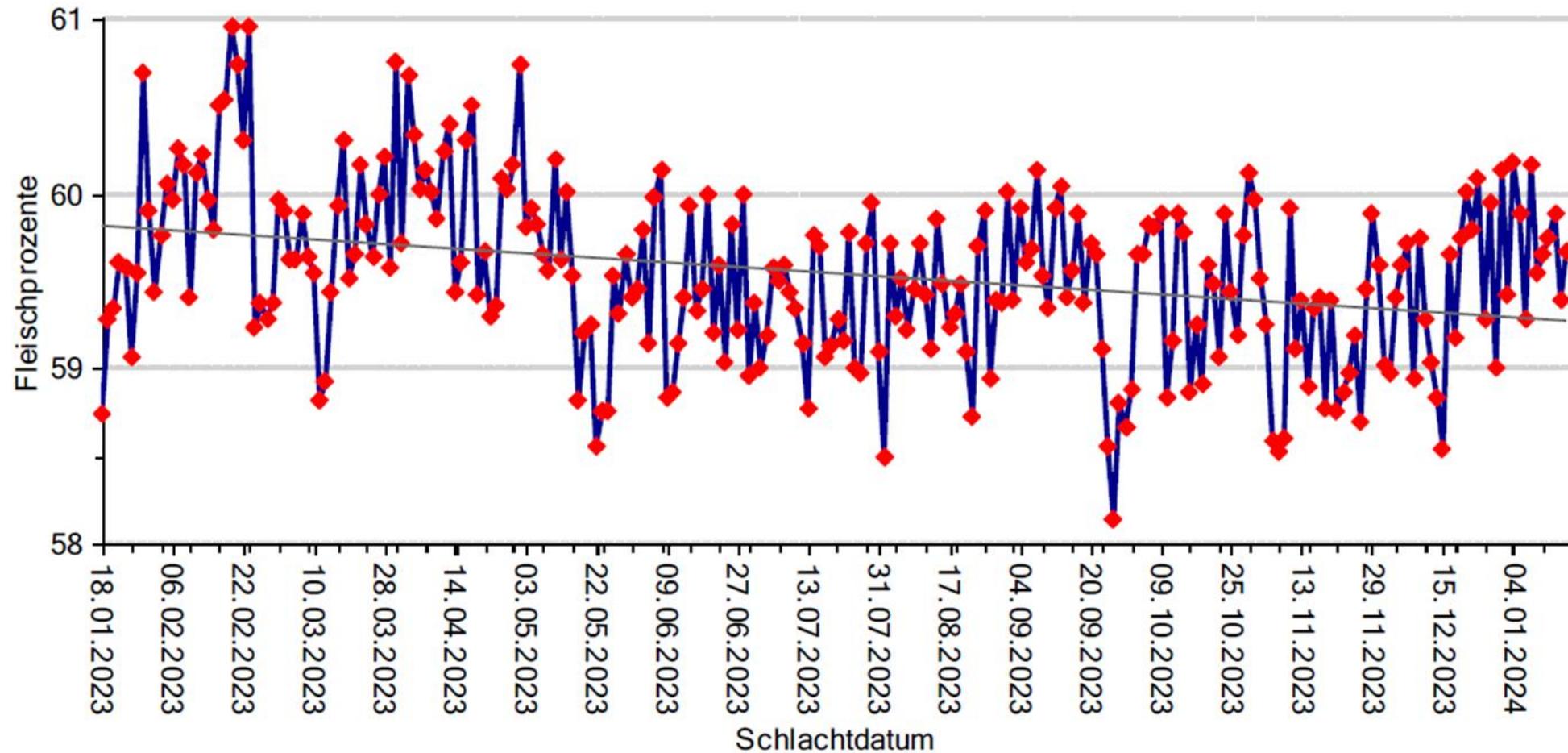
Welche Voraussetzungen haben wir speziell in GQ Bayern

- Die beiden großen GQ Kunden mit Haltungsstufen 2 und 3 sind vor allem im Thekengeschäft tätig, Wurst spielt eine wichtige Rolle, aber Sie orientieren sich am Thekenfleisch.
- Metzgereien haben ein ähnliches Anforderungsprofil
- Die großen Wursthersteller im Süden konzentrieren sich auf die Einhaltung von nationaler Herkunft.

Anteil der Qualitätsprogramme



Entwicklung der Magerfleischprozentage



Übersicht der Qualitäten

Die Ausgewerteten Schweine beziehen sich auf die ersten 7 Monate 2023

in Landshut und Vislhofen geschlachtet

	kg	MFA
GQ ohne ITW	99,9	60,09
GQ Plus	99,4	59,5
Strohschwein	96,4	58,7

Welche Qualitäten braucht der Markt?

- Grundsätzlich gibt es verschiedene Absatzkanäle
- z. B. Haltungsstufe 2 in GQ (Hauptkunde Edeka) verlangt der Abnehmer mindestens 58% MFA.
- Bei unseren Strohschweinprogrammen müssen die Edelteile in der Ladentheke den Mehrpreis erwirtschaften.
- Ein fetter Bauch sowie fetter Krustenbraten sind in der Theke nicht zu verkaufen
- Ein gewisser Anteil an Verarbeitungsware wird für Wurstwaren immer benötigt.

Haltungsstufe 1 in GQ

- Überwiegend für den Metzgermarkt sowohl in Bayern, als auch in Österreich und Italien.
- Ebenso wichtig wie die Herkunft ist hier der Schweinetyp. GQ - Schweine gelten als Magerfleischreich.
- GQ - Schweine mit niedrigem Magerfleischwerten sind in der Vermarktung mit nationaler Ware gleich zu setzen und bringen keinen Mehrwert.
- Nationale Ware kann der Norden mit seinen Strukturen deutlich günstiger anbieten, insbesondere da sie bessere Absatzwege für Verarbeitungsware haben, kombiniert mit großen Zerlegungen.

Auswirkungen

- Die Direktverträge mit Edeka und den Landwirten wurden nicht mehr verlängert. Hauptgrund waren ein hoher und stetig steigender Anteil an fetteren Schweinen.
- Spezifikationen wurden eingeführt bzw. verschärft um der Situation entgegen zu wirken.

Ursachen:

- Es gibt verschiedene Ursachen für diese Entwicklung
- nicht korrekt abgestimmte Futtermischungen insbesondere in der Ferkelaufzucht und der Vormast.
- Neue Genetiken erobern den Markt, die nicht für unsere bayerischen Absatzwege gezüchtet wurden. Im Fokus stehen hier neben den Zunahmen die Punkte Tiergesundheit und Kannibalismus.
- Höherer Anteil an nicht bayerischen Ferkeln in den heimischen Mastställen

Was ist für mich als Landwirt wichtig

1.
Futteruntersuchung

2.
Futteruntersuchung

3.
Futteruntersuchung

Was ist für mich als Landwirt wichtig

- Gespräch mit dem Vermarkter und dem Ferkellieferanten was gebraucht wird
- In Zukunft sollte auch das Thema Herdenverträglichkeit, etc. besprochen und rückgemeldet werden
- Thema Langschwanz nicht aus den Augen verlieren

Lösungen am Beispiel Strohschwein

- Hohe Ansprüche an den Schlachtkörper (werden durch die Praxis nicht immer erfüllt)
- Thema Fütterung ist hier zentral
- Bei der Genetik ist für die Zukunft eine enge Abstimmung geplant
- In den bayerischen Besamungsstationen wurden Eberlisten nach bestimmten Parametern erstellt.
- Neben dem Fleischanteil im Rücken und Bauch steht auch die Herdenverträglichkeit im Mittelpunkt.
- Erste Ergebnisse stehen noch aus.

CADEMA 65436 (PI)

Zuchtwerte vom
05.10.2023

Geb. am: 26.09.2021

MHS: NN / F 4: +- / F 18: -

Einteilung: Produktionswert-Eber

Züchter: Kuegel, Pfoerring

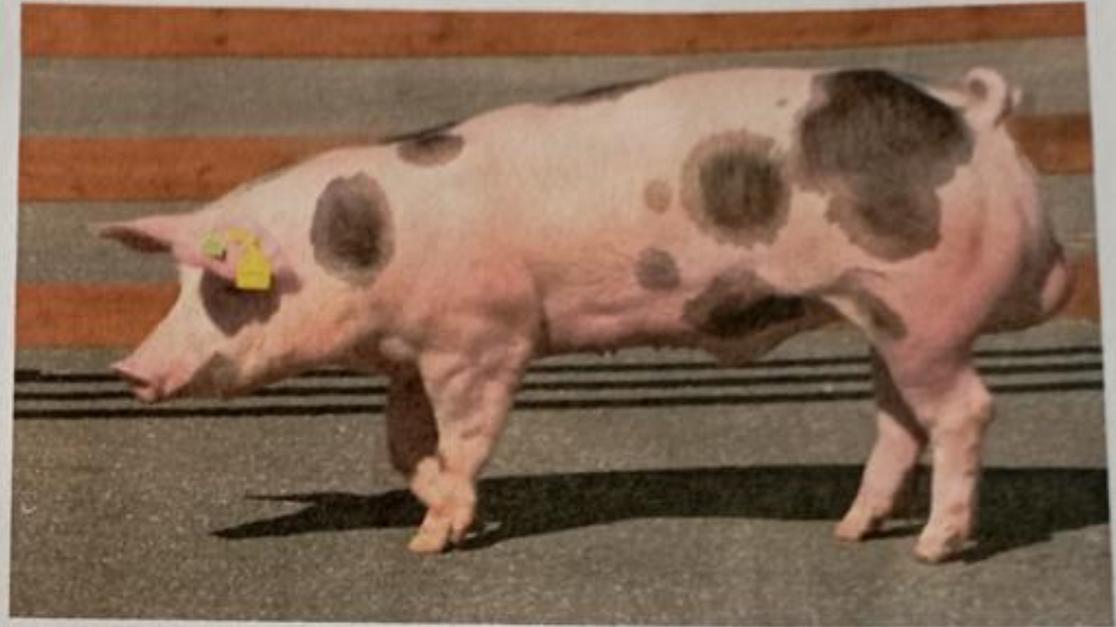
Vater: Cadrog 65233

Mutter: Tenna 57288

ZL: 3 / 10,3 / 10,3

GZW: 163 (82 %)

PW: +4,02 €/MS



Mast- und Schlachtleistung

ZW			TZ	FWW	SKL	RMFL	FFV	FLAN	BAFL	TSV	IMF
			+92	+0,08	-1,6	+4,5	+0,00	+0,1	+0,0	-0,13	+0,03
PE	PA	N	TZ	FWW	SKL	RMFL	FFV	FLAN	BAFL	TSV	IMF
	FW	33/31	977	2,33	103,6	60,4	0,25	61,4	60,1	3,86	1,30

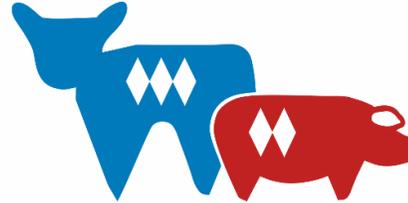
Laufende Prüfung

gemeldet	zugelassen	in Prüfung
10	0	23

Zitzenvererbung

gesamt	Mangel	13 Zitzen	Stülpzitzen	Blindzitzen	Zw-Zitzen
43	7	0	0,8 %	0,0 %	0,0 %

ErzeugerGemeinschaft Südbayern



*VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT !*